Postwurfsendung an sämtliche Haushalte!

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 295 Juni 2006

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

http://www.oberbergkirchen.de

Am **Freitag, den 16. Juni 2006** bleibt die Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen **geschlossen.**
Für dringende Fälle wird ein **telefonischer Jourdienst** von 8 bis 12 Uhr eingerichtet (Tel-Nr.: **0160/2623547)**

Aufgrund einer **Serverinstallation am Montag, den 19. Juni 2006** können unseren Bürgerinnen und Bürgern an diesem Tag nur eingeschränkt Auskünfte erteilt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Anja Obermaier, Ortsstraße 3 b, Lohkirchen;
Nicole Bauer, Eichenstraße 5, Schönberg;
Florian Georg Fürlauf, Wollerding 3, Schönberg;

Sterbefälle

Johann Karl, Loipfing 5, Oberbergkirchen;
Willibald Wintersteiger, Vatersham 6, Oberbergkirchen;
Herta Möstl, Hofmark 7, Zangberg;

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo. Do.	16.00 - 18.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr Do. 17.00 - 18.00 Uhr

AUSZUG AUS DER SITZUNG DER GEMEINSCHAFTSVERSAMMLUNG VOM 10. MAI 2006

Örtliche Rechnungsprüfung 2005;
a) Feststellung der Jahresrechnung 2005
Bürgermeister Sedlmeier erläuterte das Ergebnis der Rechnungsprüfung. Er bescheinigte der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen eine sehr gute Arbeit. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.
Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 vom 12. April 2006 wurde bekannt gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben.
Die im Haushaltsjahr 2005 angefallenen Haushaltsüberschreitungen wurden, soweit sie erheblich waren und die Genehmigung nicht schon in früheren Sitzungen der Gemeinschaftsversammlung erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.
Die Jahresrechnung für 2005 wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:
Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV):
Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 495.484,97 €, Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 15.040,53 €, Gesamthaushalt: 510.525,50 €
Stand des Vermögens und der Schulden:
Rücklagenstand am 31.12.2005: 88.312,01 €
Schuldenstand am 31.12.2005: 0,00 €
Zuführung zur Rücklage: 12.894,82 €

Örtliche Rechnungsprüfung 2005;
b) Entlastung
Dem Gemeinschaftsvorsitzenden wurde die Entlastung erteilt.

Kauf eines neuen Kopiergerätes und Abschluss eines Wartungsvertrages
Der Auftrag für die Lieferung eines Kopiergerätes der Marke Sharp AR-M351 incl. Netzwerkscanner wurde an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Fa. Fischer Bürosysteme GmbH, Geigelsteinstraße 14, 83059 Kolbermoor vergeben. Grundlage war deren Angebot vom 05.04.2006. Der Kaufpreis beläuft sich auf brutto 5.353,40 Euro. Ebenso zugestimmt wurde dem Abschluss eines Pool-Wartungsvertrages (umfasst auch die Kopierer für die Schulen Oberbergkirchen und Lohkirchen) mit 15.000 Freikopien zum Preis von monatlich 125 Euro netto.
Erneuerung des Servers und Kauf mehrerer neuer Arbeitsplatzcomputer incl. neuer Standardsoftware
Der Erneuerung des Servers incl. Datensicherung, ISDN-Controller, Software für Datenübermittlung, Netzwerkbetriebssystem wurde zugestimmt. Ebenso zugestimmt wurde dem Kauf von 3 neuen PC's, aktuellen Office-Lizenzen und von zusätzlichen Adobe Acrobat 7.0-Lizenzen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 21.000 Euro. Der Auftrag ist an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen. Bei Berücksichtigung des Preis-, Leistungsverhältnisses wurde einer Vergabe an die Fa. KFM-Computing, Ziegeleistraße 15, 84160 Frontenhausen zugestimmt auf der Grundlage deren Angebotes vom 18.04.2006.

Kauf eines Telefunkalarmgerätes zur Handyalarmierung für die Freiwilligen Feuerwehren und für die Bauhöfe der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Die Anschaffung eines Telefunkalarmgerätes wurde befürwortet. Die Kosten werden entsprechend der Einwohnerzahl aufgeteilt.
Es muss jedoch sichergestellt sein, dass künftig die Funkalarmempfänger nicht mehr benötigt werden.

Einführung leistungsbezogener Entgeltbestandteile in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und deren Mitgliedsgemeinden
Nach dem TVöD, dem neuen Tarifvertrag im öffentlichen Dienst werden ab dem 01.01.2007 leistungsbezogene Entgeltbestandteile eingeführt. Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier informierte über die künftigen Regelungen.

Archivordnung für die Gemeindearchive
Entsprechend einer Mustersatzung wurde eine Archivordnung erstellt, die vom Antragsteller auf dem Benutzungsantrag (http://www.oberbergkirchen.de/formulare/Archivbenutzung.pdf) anerkannt werden muss.
Die Gemeinschaftsversammlung stimmte dem Entwu der Archivordnung zu.

Ordnungswidrigkeiten im Melde- und Pass-/Ausweisrecht
Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat mit Schreiben vom 22.03.2006 darauf hingewiesen, dass eine zentrale Bußgeldstelle im Landratsamt eingerichtet wurde.
Verwarnungen können insbesondere ausgesprochen werden bei verspäteter Anmeldung bei der Meldebehörde (muss innerhalb einer Woche erfolgen) oder wenn eine über 16-jährige Person nicht im Besitz eines gültigen Ausweises oder Reisepasses ist. Bislang wurden seitens der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen dafür aber keine Verwarnungen ausgesprochen.
Die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung waren sich einig, mit Verwarnungen sehr zurückhaltend zu agieren.

EINREISEBESTIMMUNGEN FÜR DEUTSCHE STAATSANGEHÖRIGE IN DIE USA

Nach derzeitigem Stand wird der deutsche Kinderreisepass ab dem 26.Oktober 2006 nicht mehr für die visumsfreie Einreise in die USA anerkannt, sofern er nach dem 25. Oktober 2006 ausgestellt wurde. Vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellte Kinderreisepässe berechtigen dagegen nach wie vor zur visumsfreien Einreise in die USA.
Reisepässe, die nach dem 25. Oktober 2006 ausgestellt werden müssen über biometrische Daten in Chipform verfügen (sog. E-passport).
Nähere Informationen erhalten Sie in der amerikanischen Botschaft in Berlin unter www.usembassy.de oder in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

WER VERMISST MICH ODER WER WILL MICH HABEN?

Anfang April ist in der Gemeinde Oberbergkirchen ein Hund zugelaufen. Es handelt sich um einen Husky-Mischling, weiß-schwarz, weiblich, ca. 2 Jahre alt.
Wer diesen Hund vermisst oder ihn haben möchte, der wendet sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen unter der Tel-Nr. 08637/98840.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS FERIENPROGRAMM 2006

Die Vorbereitungen für das Ferienprogramm 2006 laufen bereits auf Hochtouren. Wir möchten die Vereine und Gruppen noch einmal aufrufen und animieren, sich am Ferienprogramm der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zu beteiligen. Unsere Kinder und Jugendlichen würden sich sehr freuen, wenn wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zustande kommen würde. Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, alles was Euch einfällt, kann für das Ferienprogramm angeboten werden. Wer Interesse hat, sich am Ferienprogramm zu beteiligen, meldet sich bitte bis zum 15. Juni 2006 in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Huber, Tel: 08637/9884-14 melden.

NEUE RENTENINFO SPIEGELT REALITÄT WIDER

Seit dem 24. Mai 2006 verschicken die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern wieder insgesamt rund zwei Millionen Renteninformationen an ihre Versicherten mit den aktualisierten Hochrechnungen. Die Rentenversicherung reagiert damit auf die geänderte Einschätzung der Politik an die in den nächsten Jahren zu erwartende Einkommensentwicklung aber auch auf die absehbaren rentenpolitischen Maßnahmen. „Das ist ein ganz normaler Vorgang", so ein Sprecher der Träger in Bayern, „der in großer Offenheit und Transparenz den Menschen künftig mögliche Entwicklungen aufzeigt und Grundlage weiterer Entscheidungen für die Altersvorsorge ist".
Die Renteninformation enthält wie bisher den verlässlichen und exakt erreichten monatlichen Rentenanspruch auf eine Erwerbsminderungsrente und eine Altersrente sowie eine Hochrechnung auf das 65. Lebensjahr. Mit der geplanten Einführung des Nachhaltfaktors und der Anhebung der Altersgrenze aber vor allem mit der geringeren Lohndynamik in den kommenden Jahren sind die bisher zugrunde gelegten Erwartungen an eine Dynamisierung der Rente von 1,5 bzw. 2,5 Prozent auf nunmehr ein bis zwei Prozent in der Zukunft zurück genommen worden. Versicherte, die in diesem Jahr bereits das 60. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben, werden keine Hochrechnungen auf die Zukunft mehr bekommen.
Für 55-jährige und ältere Versicherte zeigt die Rentenversicherung nur eine mögliche künftige Steigerung von einem Prozent an. Aus der Renteninformation kann man noch die erreichten Entgeltpunkte und die von Arbeitgeber und Arbeitnehmer gezahlten Beiträge entnehmen. Im Internetangebot www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de gibt es eine aktuelle Broschüre zum download. Die Fachleute der Rentenversicherung beraten auch am kostenlosen Servicetelefon 0800/100048088 zu allen Fragen der Altersvorsorge.

Änderung der Restmüllabfuhr !

Pfingsten

Die Leerung vom:		***erfolgt erst** am:*	
Donnerstag,	*08.06.06*	*Freitag,*	*09.06.06*
Freitag,	*09.06.06*	*Samstag,*	*10.06.06*

Fronleichnam

Die Leerung vom:		***erfolgt erst** am:*	
Donnerstag,	*15.06.06*	*Freitag,*	*16.06.06*
Freitag,	*16.06.06*	*Samstag,*	*17.06.06*

GEMEINDE LOHKIRCHEN

http://www.lohkirchen.de

MUTTERTAGSFEIER IM KINDERGARTEN

Zu einer Muttertagsfeier hatten die Kinder des Kindergartens der Gemeinde Lohkirchen ihre Mamas eingeladen. Mit Lied und Gedicht bedankten sich die Kinder bei ihren Mamas für deren Mühen das ganze Jahr über. Natürlich durfte da ein selbst gebasteltes Geschenk nicht fehlen.

Im Anschluss wurde bei einem gemeinsamen Frühstück, welches von hilfsbereiten Eltern hergerichtet war, bei herrlichstem Wetter im Garten gefeiert.

10 JAHRE GEMEINDEKINDERGARTEN LOHKIRCHEN

Der **Gemeindekindergarten Lohkirchen** kann in diesem Jahr auf sein **10-jähriges Bestehen** zurück blicken. Dies ist Grund zur Freude und auch Grund zum Feiern. Darum findet am **Sonntag, den 2. Juli 2006** auf dem Lohkirchener Dorfplatz ein großes **Sommerfest** statt. Das Fest wird gestaltet vom Kindergarten und vom LOKI.
Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst, bei schönem Wetter im Freien, mitgestaltet vom Kinderchor.
Anschließend ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt mit Weißwürsten, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Getränken und natürlich auch Eis für die Kinder.
Um keine lange Weile aufkommen zu lassen, wurde auch für Eltern und Kinder ein buntes Programm zusammengestellt. Während des Mittagessens ist für musikalische Unterhaltung gesorgt. Dann können die Eltern mit ihren Kindern an der Familienrallye teilnehmen.
Gegen 14.00 Uhr findet eine Aufführung der Kindergartenkinder statt. Außerdem gibt es bei einer großen Tombola viele tollte Preise zu gewinnen. Natürlich darf bei einem Kindergartenfest auch der Besuch des Kasperls nicht fehlen.
Der Kindergarten ist nach der Kirche und gegen 15.00 Uhr jeweils für ca. 1 Stunde zur Besichtigung geöffnet.
Zum Abschluss des Festes können sich alle Kinder an einem Luftballonwettbewerb beteiligen, wo es auch schöne Preise zu gewinnen gibt.

Zum Fest ist die gesamte Bevölkerung aus Nah und Fern recht herzlich eingeladen.

VORSORGE FÜR ZAHNGESUNDHEIT LOHNT SICH

Mitmachen lohnt sich immer. Der Gemeindekindergarten von Lohkirchen hat bei der „Aktion Seelöwe" einen Besuch im Tierpark Hellabrunn gewonnen. Der Seelöwe Goldie ist das Aktionstier und Patenkind der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit.

Mit großer Vorfreude machten sich die Kinder, begleitet von Eltern sowie der Kindergartenleiterin Monika Schmid auf den Weg nach München. Bei herrlichem Wetter waren die Tiere in ihren Freigehegen zu bestaunen. Natürlich durfte auch ein Besuch des Abenteuerspielplatzes und eine zünftige Rast nicht fehlen. Am Nachmittag traten alle glücklich und sichtlich geschafft von den vielen Eindrücken die Heimreise an.
Aufgabe der „Aktion Seelöwe" ist es, die halbjährlichen Vorsorgeuntersuchungen beim Zahnarzt zur selbstverständlichen Gewohnheit werden zu lassen. „Wir möchten, dass die Kleinen schon frühzeitig den eigenverantwortlichen Umgang mit ihrem Körper und ihrer Gesundheit erlernen", erläuterte Dr. Klaus Windhager von der LAGZ. Die Aktion wurde zu Beginn des Jahres an allen bayerischen Kindergärten gestartet und soll die Kindergärten bei ihre Aufgabe unterstützen, eine einheitliche Gesundheitserziehung zu leisten.

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 4. MAI 2006

Bauanträge
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag über den Anbau eines Kälberstalles an den bestehenden Rinderstall in Söllnham 1, Flur-Nr. 1614, Gemarkung und Gemeinde Oberbergkirchen, zu.
Zugestimmt wurde auch dem Einbau eines Kamines in Am Alten Stielhölzl 20, Flur-Nr. 72/36, Gemarkung und Gemeinde Oberbergkirchen.

Erlass einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Asenham;
a) Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aufgrund der erneuten öffentlichen Auslegung
Der Gemeinderat hat am 15.12.2005 beschlossen, für den Ortsteil Asenham eine Außenbereichssatzung aufzustellen. Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 03.02.2006 bis einschließlich 27.02.2006 statt. Aufgrund von Planänderungen wurde die Satzung erneut öffentlich ausgelegt. Die erneute öffentliche Auslegung fand statt in der Zeit vom 03.03.2006 bis einschließlich 27.03.2006. Von den beteiligten Trägern öffentlicher Belange wurden vom LRA Bedenken und Anregungen vorgebracht. Die Hinweise des Gesundheitsamtes wurden übernommen.

Erlass einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Asenham;
b) Satzungsbeschluss
Die Gemeinde Oberbergkirchen hat die Außenbereichssatzung der Gemeinde Oberbergkirchen für den Ortsteil Asenham nach § 35 Abs. 6 BauGB beschlossen.

Erlass einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Irlham;
a) Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aufgrund der erneuten öffentlichen Auslegung

Der Gemeinderat hat am 15.12.2005 beschlossen, für den Ortsteil Irlham eine Außenbereichssatzung aufzustellen. Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 03.02.2006 bis einschließlich 27.02.2006 statt. Aufgrund von Planänderungen wurde die Satzung erneut öffentlich ausgelegt. Die erneute öffentliche Auslegung fand statt in der Zeit vom 03.03.2006 bis einschließlich 27.03.2006. Bedenken und Anregungen, die von den Trägern öffentlicher Belange vorgebracht wurden (LRA, Kreisbrandinspektion, Staatliches Gesundheitsamt) wurden zur Kenntnis genommen und teilweise übernommen.

Erlass einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Irlham;
b) Satzungsbeschluss

Die Gemeinde Oberbergkirchen hat die Außenbereichssatzung der Gemeinde Oberbergkirchen für den Ortsteil Irlham nach § 35 Abs. 6 BauGB beschlossen.

Sanierung bzw. Ausbau der Straße Perlesham; Zuwendungsantrag

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Straße Perlesham, beginnend an der Staatsstraße 2354 und endend am Ortsende von Perlesham belaufen sich bei einem Vollausbau des ca. 1.300 Meter langen Straßenteilstückes auf ca. 230.000 Euro, wovon rund 108.000 Euro auf die Erneuerung des Unterbaues (Fräsen und Wiedereinbau) entfallen. Mit Zuschüssen ist nach Auskunft der Regierung v. Obb. aus FAG-Mitteln zu rechnen mit einer Höhe von 40 bis 45 %, sodass der Gemeinde ein Anteil von ca. 140.000 bis 150.000 Euro verbleibt. Durch die Erneuerung der Straße wird die Tragfähigkeit der Fahrbahn deutlich erhöht, da einerseits der Unterbau verstärkt wird und andererseits eine 10 cm starke Tragdeckschicht vorgesehen ist. Die jetzige Fahrbahn hat eine Tragschicht von 6 cm zzgl. 2 cm Feinschicht, insgesamt also 8 cm.
Alternativ könnte die Straße repariert werden mittels doppelter Oberflächenbehandlung. Die Kosten dafür betragen knapp 30.000 Euro. Damit dürfte die Fahrbahn wieder 3 bis 10 Jahre halten. Eine Erhöhung der Tragfähigkeit wird damit nicht erreicht.
Eine dritte Variante wäre das teilweise Abfräsen und Wiedereinbauen des Asphaltes mit anschließendem Einbau einer 10 cm dicken Tragdeckschicht. Diese Variante wird Hr. Ortner, Tiefbautechniker des LRA, noch prüfen und klären, ob eine Bezuschussung infrage kommt. Um die Tragfähigkeit des Unterbaues festzustellen, sollten Lastplattendruckversuche durchgeführt werden.
Die Gemeinderatsmitglieder war sich einig, dass ein Vollausbau bei der derzeitigen Finanzlage der Gemeinde nicht finanzierbar ist.
Die Angelegenheit wurde zurückgestellt. Es soll das Ergebnis der dritten Variante abgewartet werden.

Antrag des Sportvereines 66 Oberbergkirchen zur Nutzung eines Kellerraumes des Sportheimes als Geräteraum

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass dem Sportverein 66 Oberbergkirchen zwei Räume im Kellergeschoss des Sportheimes zur Verfügung gestellt werden als Lagerraum und als Arbeitsraum für die Skiabteilung. Der Vertrag mit dem Sportverein ist entsprechend zu ergänzen.

Kauf eines neuen Kopiergerätes für die Schule Oberbergkirchen und Abschluss eines Wartungsvertrages

Der Kopierer in der Schule Oberbergkirchen ist 7 Jahre alt. Der Wartungsvertrag läuft aus. Nachdem die Geräte mittlerweile sehr reparaturanfällig sind, empfiehlt es sich, das Gerät auszutauschen, da der Hauptteil der Kosten für die Kopiergeräte im Unterhalt und nicht in der Anschaffung liegt.
Dem Kauf eines neuen Kopiergerätes für die Schule Oberbergkirchen zum Kaufpreis von ca. 2.500 Euro wurde zugestimmt, ebenso dem Abschluss eines Wartungsvertrages, vorerst für den Zeitraum von 5 Jahren.

BEKANNTMACHUNG

der Außenbereichssatzung für den Ortsteil Irlham nach § 35 Abs. 6 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberbergkirchen hat am 17.11.2005 die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Irlham beschlossen. Das nach dem Baugesetzbuch erforderliche Verfahren wurde durchgeführt. Eine Genehmigung war nicht erforderlich, da sich die Satzung aus dem Flächennutzungsplan entwickelt (§ 10 Abs. 2 BauGB).
Mit der Bekanntmachung wird die „Außenbereichssatzung für den Ortsteil Irlham" gemäß § 10 Abs. 3 BauGB rechtswirksam.

BEKANNTMACHUNG

der Außenbereichssatzung für den Ortsteil Asenham nach § 35 Abs. 6 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberbergkirchen hat am 15.12.2005 die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Asenham beschlossen. Das nach dem Baugesetzbuch erforderliche Verfahren wurde durchgeführt. Eine Genehmigung war nicht erforderlich, da sich die Satzung aus dem Flächennutzungsplan entwickelt (§ 10 Abs. 2 BauGB).
Mit der Bekanntmachung wird die „Außenbereichssatzung für den Ortsteil Asenham" gemäß § 10 Abs. 3 BauGB rechtswirksam.

Maifest im KiGa St. Martin

Unter dem Motto „Familie" fand am 20. Mai das Kindergartenfest statt. Mehr als 150 Kinder, Eltern und Gäste nahmen daran teil. Die Kinder boten den Eltern und Gästen unter der Leitung von Frau Anja Gruber und Frau Friedl Seisenberger eine wundervolle Aufführung. Unter anderem sangen die Kinder ein Begrüßungslied, führten schicke Kleidung bei der Modenschau vor oder tanzten schwungvoll. Auch ein kleines Theaterstück in Liedform gehörte zur Aufführung. Dort spielte eine holde Jungfrau, die verheiratet werden sollte, deren Mutter, ein Schuster, ein Arzt, ein Metzger, ein Schneider und ein Bauer mit. Letztendlich entschied sich die Jungfrau (gespielt von Johanna Brenninger) für den Bauern (gespielt von Benedikt Hopf).

Es gab einen Riesenapplaus für alle Kinder, die sich danach an den Spielstationen im Kiga vergnügten. Hier wurden ein Schubkarrenrennen, Wäsche zusammenlegen, ein Tastspiel sowie Kinderschminken angeboten. Ponys und Kutsche machten das Maifest für die Kinder perfekt.
Eltern und Gäste versorgten sich derweil am Kuchenbuffet, an der Getränketheke und an der Würstlstation, die der Elternbeirat bereitgestellt hatte.
Geehrt wurden Frau Spyra und Frau Neudecker, die ehrenamtlich das ganze Kindergartenjahr über Kinderliedermappen kopierten und Fotos nachbestellten.
Das Wetter spielte mit, so hatten alle viel Freude an diesem „Familienfest".
(Bericht und Foto: Sabine Halscheid)

JULIANE ZIRNBAUER FEIERTE IHREN 85. GEBURTSTAG

Auf 85 Lebensjahre kann Juliane Zirnbauer aus dem Vierfürsthof Heimberg zurückblicken. In zufriedenstellender Gesundheit konnte sie den Festtag feiern.
Neben den Familien gratulierten der Oma und Uroma 9 Enkel und 4 Urenkel. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger sowie vom Pfarrgemeinderat Christine Gossert.
Eine große Ehre war für die Jubilarin, dass sie bei der Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen im Jahr 1951 Fahnenmutter war.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

MARIA DEINBÖCK WURDE 85 JAHRE

Einen schönen Geburtstag bereiteten die Kinder und Enkel ihrer Mutter und Oma. Die Feier fand im Gasthaus Ottenloher in Irl statt.

Wenn auch die Rüstigkeit von früher nicht mehr ganz vorherrscht, so ist die Jubilarin geistig noch sehr rege.
In die Geburtstagsrunde reihten sich für die Gemeinde die beiden Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger als Gratulanten ein und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde. Für den Pfarrgemeinderat gratulierte Otti Reiter.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

80. GEBURTSTAG VON LEONHARD HOFERER

Bumperlgesund und voller Lebensfreude konnte Leonhard Hoferer aus Schönberg in Oberbergkirchen seinen 80. Geburtstag feiern. Humorvoll, immer guten Mutes und freundlich zu Jedermann, so kennt man den Jubilar seit jeher.
Verwandte, Bekannte, Freunde und die Nachbarn gratulierten herzlich, besonders freute sich der „Hoferer Hartl" über die Glückwünsche der 7 Enkel.
Dem Glückwunschreigen schlossen sich die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger an und überbrachten einen Geschenkkorb der Gemeinde. Für die KSK gratulierten Kriegl und Koller, von der Feuerwehr und dem Hüttnclub Alois Binsteiner und Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat. Auch die Oberbergkirchener Musikanten waren vor Ort.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

STOCKSCHÜTZEN SCHAFFTEN DEN AUFSTIEG

Die Saisonabschlussfeier der Stockschützenabteilung des SV Oberbergkirchen konnte in diesem Jahr mit einer Meisterschaftsfeier verbunden werden. Abteilungsleiter Georg Brandlhuber zeigte in seinem Rückblick ein vielseitiges Geschehen auf. Sportwart Christian Englbrecht teilte mit, dass man bei den vergangenen Meisterschaften mit je einer Mannschaft in der Landesliga Süd, in der Bezirksliga, in der A-Klasse und in der C-Klasse vertreten war. Die Vorrunde der ersten Mannschaft in der Landesliga fand in Bad Reichenhall statt. Hier war nur ein 13. Platz zu verzeichnen. In der Rückrunde, die im heimischen Waldkraiburg ausgetragen wurde, ging ein Ruck durch die Mannschaft und es konnte mit nur 9 verlorenen Spielen noch ein beachtlicher 5. Platz erreicht und somit der Aufstieg in die Oberliga Süd geschafft werden. Den Aufstieg erreichte die erste Mannschaft mit den Schützen Lorenz Thaler, Ludwig Englbrecht, Christian Englbrecht, Stefan Meyer und Peter Hubloher.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

DER MAIBAUM ZIERT DAS DORF

Auch heuer wurde die Tradition des Maibaumaufstellens von der FFW und vom Stammtisch „Bettschoner Irl" fortgesetzt. Bei Kaiserwetter und heuer zum 34. Mal wurde ein Baum aufgestellt.
Auch wenn die moderne Technik Einzug hielt und der Baum mit einem Kran hochgehievt werden wurde, gab Vorstand Hötzinger das Kommando „Hebt an".

Vereins- und Zunftwappen des heimischen Gewerbes für Kramer, Getränkemarkt, Gärtner, Landwirte, Schreiner, Schlosser, Mauerer, Zimmerer, Schmied, Schuster, Wirt und Feuerwehr zieren den Maibaum. Auf der Spitze wurde eine neu gebundene Krone angebracht und schwingende Kränze umringen den Baum.
Anschließend waren alle Beteiligten von den beiden Vereinen zu einem kräftigen Umtrunk mit bayerischem Mittagessen in das Vereinslokal Ottenloher geladen. Jetzt ziert ein neuer Maibaum den Dorfplatz und ist weithin sichtbar in das Rottal.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER TENNISABTEILUNG DES SV 66

Ein umfassender Bericht von Abteilungsleiterin Leni Schreiner informierte über die Aktivitäten sowie die sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen des vergangenen Jahres.
Heuer spielen erstmals die Herren über 40 Jahre und die Mädchen bei den Juniorinnen bis 18 Jahre.
Der Tennisverein zählt derzeit 96 Mitglieder, davon sind 36 Schüler und Jugendliche und 60 Erwachsene.
Das 20-jährige Gründungsfest der Tennisabteilung wird im Sommer auf der Sportanlage in Aubenham abteilungsintern gefeiert.
Zum Schluss bedankte sie sich bei allen, die sich für das Kochen, Putzen und die Sauberkeit verantwortlich zeigen. In diesem Zusammenhang wurde an Gerlinde Hering ein Geschenk überreicht.
Der anschließende Kassenbericht zeigte, dass die Finanzen des Vereins positiv sind und somit gut gewirtschaftet wurde. Nach der Entlastung der Vorstandschaft stand die Neuwahl an.
Die Wahl bestätigte das Vertrauen in die bewährte Vorstandschaft. Ohne Gegenstimme wurden wieder Leni Schreiner zur Abteilungsleiterin und Josef Wimmer zu ihrem Stellvertreter gewählt. Die Kasse wird weiterhin von Gabi Holzner verwaltet. In ihren Ämtern bestätigt wurden Sportwart Max Laumer, Schriftführerin Kora Tappert, Jugendwart Josef Niederleitner und technischer Leiter Harald Hochholzer. Neu hinzu kam als zweiter Sportwart Josef Böltl.
Einen erfreulichen und umfangreichen Rückblick über die Spielaktivitäten der letzten Tennissaison über Meisterschaften und Turniere gab Sportwart Max Laumer. Vereinsmeister bei den Damen wurde Christine Deißenböck vor Kora Tappert. Den ersten Platz bei der Vereinsmeisterschaft im Doppel belegten Christine Deißenböck/Gerlinde Hering bei den Damen und Peter Schaffhauser/Klaus Stoiber bei den Herren.

Im Mixed gewannen Julia Hering/Otto Bleibtreu. Das Rudi-Schreiner-Gedächtnisturnier gewannen Julia Hering/Sepp Böltl. In der Jugendmeisterschaft siegten und damit Vereinsmeister wurden bei den Mädchen A Julia Hering, bei den Bambini A Stefan Hoferer und im Doppel Julia Hering/Anna Lempart.
Weniger erfreulich und verblasst ist der Glanz der letzten Jahre bei der Herrenmannschaft, 30. in der Verbandsrunde. Mit 4 Punkten und dem 7. Platz konnte die Bezirksklasse 3 gehalten werden.
Die Mädchenmannschaft M 14 konnte sich sehr gut behaupten und ist in die Bezirksklasse aufgestiegen.
(Bericht: Franz Maier)

GEMEINDE SCHÖNBERG

http://www.gemeinde-schoenberg.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 11. MAI 2006

Bauanträge
Der Antrag zum Wohnungsumbau mit Ersatzbau Nebengebäude und Einbau neuer Kamine in der Hauptstraße 16, Flur-Nr. 136/3, Gemarkung und Gemeinde Schönberg, wurde zur Kenntnis genommen und es wurde einer Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren zugestimmt.
Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf Baugenehmigung zum Anbau an die bestehende Garage mit Einbau einer Wohnung in Hanging 4, Flur-Nr. 1694, Gemarkung und Gemeinde Schönberg, zu.
Zur Kenntnis genommen hat der Gemeinderat auch den Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Jauchegrube in Asenreuth 1, Flur-Nr. 555, Gemarkung Aspertsham, Gemeinde Schönberg. Damit bestand Einverständnis.

Aufstellung einer Entwicklungssatzung für den Ortsteil Hofmark
Einbezogen in den Geltungsbereich des 1. Abschnittes der Entwicklungssatzung Hofmark wird die im Flächennutzungsplan als Baufläche (MD und Ortsrandeingrünung) dargestellte Teilfläche der Flur-Nr. 54 der Gemarkung Schönberg. Sollten die Eigentümer der Flur-Nrn. 25 und 59/2, Gemarkung Schönberg ebenfalls Interesse an einer Einbeziehung haben, werden auch diese Grundstücke berücksichtigt.
Sobald von den betroffenen Grundstückseigentümern die festgelegte Kostenbeteiligung eingegangen ist, soll von der Verwaltung ein Entwurf der Entwicklungssatzung erstellt werden.

Nahwärmeversorgung in Schönberg
Am Beispiel für die Schule erläuterte Erster Bürgermeister Lantenhammer, dass durch die Nahwärmeversorgung beträchtliche Einsparungen erreicht werden. Bei Neubauten ist eine Nahwärmeversorgung bei weitem günstiger als eine andere Heizung. Ein weiterer Vorteil ist die geringe Umweltbelastung.
Seitens der Gemeinde Schönberg wird der Aufbau einer Nahwärmeversorgung für den Ort Schönberg und das Baugebiet Bondl-Feld weiter verfolgt. Grundlage sind die Berechnungen des Herrn Kaltenhauser-Barth von der Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach, die zeigen, dass eine Nahwärmeversorgung wirtschaftlich ist. Für die Siedlung Lerch wird das Ergebnis der weiteren Berechnung abgewartet.
Im Juli diesen Jahres sollen alle als Anschließer in Frage kommenden Grundstückseigentümer zu einer Informationsveranstaltung ins Gasthaus Esterl in Schönberg eingeladen werden, in der Herr Kaltenhauser-Barth referiert. Ein Fachmann für Heizungsbau, der Informationen über im Haus notwendige Änderungen geben kann, soll ebenfalls eingeladen werden.
Die Berechnungen haben gezeigt, dass die einzig vernünftige Lösung ist, dass das Sägewerk Schnablinger die bestehende Kesselanlage erweitert. Ein Bau einer eigenen Anlage durch die Gemeinde wird somit nicht angestrebt.
Hinsichtlich der baulichen Abwicklung kommt seitens der Gemeinde Schönberg in erster Linie ein Contracting-Modell in Betracht, wonach zwar die Abrechnung über die Gemeinde Schönberg erfolgen kann, die Investitionsmaßnahmen zur Energiebereitstellung jedoch vom Sägewerk Schnablinger durchgeführt werden.

Schulhaussanierung;
Vergabe der Fenster
Der Auftrag für die Erneuerung der Fenster im Schulhaus Schönberg wurde an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Schreinerei Alfons Rauscheder, Staudach, Schönberg vergeben. Der Zuschlag wurde auf das Nebenangebot „Fensteraustausch ohne Putzentfernung am Mauerwerk", System Illbruck mit einer Angebotssumme von 39.268,14 € erteilt (Kunststofffenster). An den Eingangstüren sollen Panikverschlüsse angebracht werden. Die Flügel der neu zu erstellenden Fluchttüren im Erdgeschoss und im Obergeschoss werden aufgrund der Bedenken des Fensterherstellers bezüglich des Winddruckes nicht 2,5 m hoch, sondern nur 2 m hoch ausgeführt.

Anschaffung einer Erinnerungstafel an Otto Senftl für das Flurbereinigungsdenkmal
Am Flurbereinigungsdenkmal soll eine Erinnerungstafel an Otto Senftl in Bronzeguss mit einer Größe von 53 x 20 cm angebracht werden, entsprechend dem Gestaltungsvorschlag der Verwaltung. Der Auftrag wurde an die Firma Mathias Willig GmbH; Freising erteilt, auf der Grundlage deren Angebotes vom 18.04.2006 zum Angebotspreis von 895,-- € zuzüglich Porto, Verpackung und Mehrwertssteuer.

Investitionsprogramm und Finanzplan 2005 bis 2009; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2006
Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung hat die Gemeinde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 - Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 886.300 EUR und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 869.300 EUR ab.

§ 2 - Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 310.000 EUR festgesetzt.
§ 3 - Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern wurden wie folgt festgesetzt:
1. Grundsteuer
a) für land- u. forstwirtschaftl. Betriebe (A): 450 v.H.,
b) für die sonstigen Grundstücke (B): 360 v.H.;
2.Gewerbesteuer: 330 v.H.
§ 4 - Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wurden nicht festgesetzt.
§ 5 - Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 200.000 EUR festgesetzt.
§ 6 - Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.
§ 7 - Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2006 in Kraft.

Investitionsprogramm für die Jahre 2005 bis 2009

Jahr	Ausgaben
2005	1.093.000
2006	826.000
2007	1.047.000
2008	538.000
2009	31.000

Finanzplan für die Jahre 2005 bis 2009

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
2005	1.964.400	1.964.400
2006	1.755.600	1.755.600
2007	1.898.200	1.898.200
2008	1.381.400	1.381.400
2009	1.060.100	1.060.100

Antrag auf verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Hauptstraße
Herr Obermaier G. las einen Antrag mehrerer Anwohner der Hauptstraße vor.
Der Vorsitzende führte dazu aus, dass Geschwindigkeitsmessungen auf Höhe der Raiffeisenbank nicht möglich sind. Jedoch wurden bei einer früheren Verkehrsmessung keine Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt.
Eine Verkehrsinsel bzw. Überquerungshilfe benötigt, so Herr Ortner von der Kreistiefbauverwaltung eine Gesamtbreite von 8,5 bis 9,5 Metern (2 Fahrbahnen á 3,25 bis 3,75 m und Insel mit 2 m Breite). Der Effekt ist meist nur kurzfristig.
Die Radien müssen so gewählt werden, dass auch Lastwägen die Insel passieren können.
Dies erleichtert aber Autofahrern das Vorbeikommen mit der Folge, dass diese nur am Anfang die Geschwindigkeit reduzieren und beim nächsten Mal mit der gewohnten Geschwindigkeit durchfahren. Probleme bereitet meist auch der Grunderwerb. In der Vergangenheit hat es sich bewährt, provisorische Inseln aufzubringen (werden nur angedübelt), um den Effekt zu testen. Dazu muss aber die Fahrbahn breit genug sein.
Eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h ist in Ortsdurchfahrten nach der StVO nicht zulässig. Gemeinderatsmitglied Esterl machte den Vorschlag, eine von Lerch bis Schönberg durchgehend geschlossene Ortschaft zu schaffen.
Der Gemeinderat war sich einig, dass nur eine Maßnahme an der Kreuzung das Problem der Geschwindigkeitsüberschreitungen lösen würde, nämlich die Errichtung eines Kreisverkehrs. Jedoch wird das Problem der Lärmbelästigung durch Moped und Quad-Fahrer die Gemeinde nicht lösen können. Der geplante Gehweg sollte laut Gemeinderatsmitglied Gebler schnellstmöglich errichtet werden.
Der Gemeinderat hat folgendes beschlossen.
Der Antrag auf verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Hauptstraße soll zuständigkeitshalber an das Landratsamt Mühldorf a. Inn weitergeleitet werden, nachdem es sich um eine Kreisstraße handelt.

GOLDENE HOCHZEIT VON THERESIA UND XAVER BICHLMAIER

Bei einem Dankgottesdienst bekräftigten Theresia und Xaver Bichlmaier ihr Eheversprechen, das sie sich vor 50 Jahren in ihrer Heimatkirche gegeben hatten. In Conzelebration feierten Paul Janßen und Josef Maier unterstützt von den Enkeln des Jubelpaares das Messopfer.

Zu weltlichen Feier hatten sich die Familien der fünf Kinder mit den sieben Enkeln, Verwandte, Freunde, Nachbarn und Bekannte eingefunden. Für die Gemeinde sprachen die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier die Glückwünsche aus. Sie dankten dem Ehrenbürger, der sich über Jahrzehnte hinweg für die Gemeinde eingesetzt hat und seiner Frau, welche diese Arbeit unterstützte. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

MARIA BICHLMAIER FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG

Freude herrschte auf dem „Rospenhof" in Gehertsham bei der Geburtstagsfeier der Austragsbäuerin Maria Bichlmaier. Die Familien der fünf Kinder mit den dreizehn Enkeln und der ersten Urenkelin Eva brachten ihre Glückwünsche dar. Der allseits geschätzten Mitbürgerin gratulierten für die Gemeinde die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier, für die Pfarrgemeinde Pfarrer Paul Janßen und für die Frauengemeinschaft die Vorsitzenden Rosmarie Heindlmaier und Elisabeth Wiesböck.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

PATENDANK DER JOHANNESSCHÜTZEN

Zu einer gelungenen Feier, zu der die Johannesschützen ihren Patenverein, die Eichenlaubschützen Lohkirchen, eingeladen hatten, trafen sich die beiden Vereine im Saal des Vereinslokals Lauerer. Sinn und Zweck dieser Begegnung war, den Lohkirchener Schützen für ihre tatkräftige Unterstützung Dank und Anerkennung auszusprechen. Auf die Eichenlaubschützen konnte man sich in jeder Lage verlassen, so Schützenmeister Winterer. Aber auch der Schirmherr und die Festdamen, die mit ihren Blumenkindern das Festprogramm wesentlich mitgestaltet und bereichert haben, wurden in diesen Dialog mit einbezogen. Das Musikerduo Hans und Martl brachten mit ihren schmissigen Weisen und witzigen Einlagen großartige Stimmung in den Saal.
In seinen Einführungen streifte Schützenmeister Winterer noch einmal die zurückliegenden Festlichkeiten und dankte dem Patenverein, an der Spitze Josef Hauser, für die tatkräftige Unterstützung. Er überreichte dem Patenverein eine große Tafel mit verschiedenen Bildmotiven vom Gründungsfest. Wertvolle Erinnerungsgeschenke erhielten auch Schirmherr Alfred Lantenhammer, Patenbraut Rosi Gaspar, Schirmherrnbraut Malu Denk, Festbraut Sabine Huber und Festmutter Brigitte Winterer. Auch die Blumenkinder der Festdamen konnten sich über ein Geschenk freuen. Der Schützenmeister der Eichenlaubschützen überreichte der Patenbraut Martina Moosner ein Präsent.
Die Übergabe des Bittscheites leitete Hauser mit einem Prolog ein. Das Scheit mit kunstvollen Schnitzereien wird mit Sicherheit einen Ehrenplatz erhalten.
Carmen Lanzinger und Malu Denk als „Waltraud und Mariechen" lockerten den Festabend mit einer Reihe von Spötteleien und Anekdoten auf.
Das Versprechen, das beim Patenbitten von den Schützenmeistern Hauser und Winterer im März 2005 mit einem Handschlag gegeben wurde, ist somit in beispielhafter Weise durch hervorragende Zusammenarbeit, Unterstützung und Freundschaft eingelöst und dürfte noch lang in guter Erinnerung sein.
Es war ein gelungenes Jubiläumsjahr. Die Aspertshamer Johannesschützen sowie alle Beteiligten haben die Aufgabe souverän gemeistert und verdienen dafür allerhöchstes Lob und Anerkennung.
(Bericht: Franz Maier)

GEBURTSTAGSSCHEIBE VOM SCHIRMHERRN WURDE ÜBERGEBEN

Seine besondere und enge Verbundenheit mit der Johannesschützen Aspertsham zeigte Bürgermeister Alfred Lantenhammer. Er war schon Vereins- und Gauschützenkönig und schießt aktiv bei den Johannesschützen in der Gauliga mit. Seit seiner Jugend gehört er bereits dem Verein an. Alfred Lantenhammer war auch Schirmherr beim Gründungsfest der Johannesschützen 2005. Anlässlich seines 40. Geburtstages im letzten Jahr stiftete er eine prachtvoll bemalte Schützenscheibe, die mit einem Schuss auf eine Blattlscheibe gewonnen werden konnte. Vorgabe war nicht der beste Teiler, sondern der nächstliegende Teiler an die Zahl 40. Diesen erzielte Georg Berndl mit 37. Er war somit Gewinner der Geburtsstagsscheibe und sein Name wurde darauf verewigt.

Kürzlich wurde die Geburtstagsscheibe dann überreicht. Bei der anschließenden Feier ließen sich dann alle den Umtrunk schmecken.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

VERDIENSTVOLLE ARBEIT GEWÜRDIGT

Anlässlich des 75-jährigen Gründungsfestes der Johannesschützen fand auch ein Schülertreffen der Jahrgänge 1916 – 1960 statt (wir berichteten bereits im Mitteilungsblatt Heft 09/2005).

Die Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Josef Englbrecht lobten das Engagement von Georg Maier und Lorenz Bauer, das so ein Treffen möglich gemacht hat und überreichten als Dank und Anerkennung eine Urkunde und einen Gutschein.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

MAIBAUM ZIERT DEN DORFPLATZ

Der alten Tradition folgend stellte die Landjugend wieder am Dorfplatz einen Maibaum auf. Am 1. Mai fuhren die jungen Akteure den vorher stark bewachten Baum zur Dorfmitte. Mit vereinten Kräften wurde der 28 Meter lange Baum in die neue Halterung gehievt. Diese war nach der Sturmbeschädigung vor mehreren Wochen neu einbetoniert worden. Die Spitze ziert in diesem Jahr eine gebundene Krone, die bis weit ins Rotttal zu sehen ist. Zahlreiche Zuschauer verfolgten interessiert das Aufstellen und vergnügten sich anschließend bei Sonnenschein auf dem Dorfplatz.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS

Nach einem Gottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder fand im Pfarrheim die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins mit Neuwahl der Vorstandschaft statt. 1. Vorstand August Brams konnte eine Vielzahl von Gartenfreunden begrüßen. Nach dem Tätigkeitsbericht, bei dem der Vorstand das abgelaufene Vereinsjahr noch einmal in Erinnerung rief, folgte der Kassenbericht des Vereinskassiers Peter Eberl. Mit Freude konnte dieser von einer Mehrung des Vereinskapitals durch eine umsichtige und solide Kassenführung berichten. Der Kassenprüfer Franz Weyerer bescheinigte eine einwandfreie Kassenführung und entlastete die Vorstandschaft.

Als nächstes stand die Wahl der neuen Vorstandschaft auf dem Programm. Ehrenmitglied Helmut Rasch fungierte als Wahlleiter. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl. Dieses Gremium wurde durch die 3 Beisitzer Astrid Leidmann, Gerlinde Senftl und Inge Obermeier erweitert. Herr Rasch beglückwünschte alle Gewählten und wünschte eine glückliche Hand für die kommenden 4 Jahre Vereinsarbeit.

Der wiedergewählte 1. Vorstand August Brams gab anschließend eine Vorschau auf das Jahr 2006. Es wird wieder eine Pflanzentauschbörse geben, der Vereinsausflug geht ins Spargelland nach Schrobenhausen, geplant ist eine Radltour mit offener Gartentür und der Adventsbasar wird wieder statt finden. Die Teilnahme am Schönberger Dorffest ist auch vorgesehen. Als besonderes Vorhaben plant der Obst- und Gartenbauverein Schönberg in der Zukunft einer Kinder- bzw. Jugendgruppe aufzubauen und damit einen Beitrag für eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu leisten.
Nachdem Wünsche und Anträge der Freizeitgartler angenommen und besprochen waren, rundete ein wie immer sehenswerter Diavortrag von Ehremitglied Helmut Rasch die diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Herr Rasch war wieder den ganzen Sommer über in und um die Gemeinde Schönberg unterwegs und hatte keine Mühen gescheut, die Blumenpracht um die Häuser und Gehöfte mit dem Fotoapparat einzufangen und zu präsentieren. Der Applaus am Ende der Vorstellung entlohnte ihn dafür.
August Brams bedankte sich bei allen Anwesenden für deren Unterstützung am Vereinsleben. Den Abschluss der Versammlung bildete die Verlosung einer Freifahrt für den Vereinsausflug und des Tischschmuckes.
(Bericht: Anneliese Angermeier; Foto: Helmut Rasch)

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juli 2006"

SCHULVERBAND
SCHÖNBERG

VOLKSSCHULE SCHÖNBERG LANDESSIEGER

Die Arbeitsgemeinschaft „Kreativität" an der Volksschule Schönberg befasst sich, unter der Leitung von Rektor Dieter Gruber, seit Jahren außerhalb der Unterrichtszeit mit Fragen aus der Heimat, der Geschichte und Kultur. Schon oftmals war sie bei Preisausschreiben erfolgreich. In diesem Jahr beteiligte sich die Gruppe am Wettbewerb „Erinnerungszeichen" der bayerischen Handwerkskammer.
Die Regierungsvizepräsidentin Heidrun Piwernetz überreichte im Plenarsaal der Handwerkskammer in München den Preis als Landessieger der Gruppe Volksschulen an die Arbeitsgemeinschaft „Kreativität" aus Schönberg.
Sieben Schülerinnen und Schüler hatten sich auf den Spuren des Bayerischen Handwerks den aussterbenden Beruf des Gerbers gewidmet. Vier Monate lang wurden Informationen über die Arbeit des Gerbers gesammelt, Archive durchforstet, Straßennamen erkundet, der letzte Gerberbetrieb im Landkreis, die Firma Rößler, in Haag besucht und dem Gerbereimuseum in Tittmoning ein Besuch abgestattet. Dabei konnten sie sich über die Arbeit der Weißgerber, der Rot- oder Lohgerber sowie der Sämischgerber ein klares Bild verschaffen. Auch der besondere Arbeitsprozess der Pergamentherstellung wurde erfasst. In allen Bereichen war der Werdegang von der Tierhaut bis zum fertigen Lederprodukt Ziel der Untersuchungen.
In einer 67 Seiten umfassenden Dokumentation stellten die vier Mädchen und drei Jungen das Ergebnis ihrer Forschungen vor und ernteten für ihr Engagement und ihren Fleiß reichen Beifall und wurden mit einem Geldpreis belohnt. (Bericht: Helmut Rasch)

GEMEINDE
ZANGBERG

http://www.zangberg.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 27. APRIL 2006

Bebauungsplan „Ortsmitte", Deckblatt Nr. 2;
a) Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aufgrund der öffentlichen Auslegung
Der Gemeinderat hat am 16.02.2006 beschlossen, den Bebauungsplan Ortsmitte durch Deckblatt Nr. 2 zu ändern. Mit Beschluss vom 06.03.2006 wurde der Bebauungsplan zum Zwecke der öffentlichen Auslegung gebilligt.
Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 20.03.2006 bis zum 24.04.2006 statt. Gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung wurden auch die Träger öffentlicher Belange benachrichtigt.
Anregungen wurden vom LRA gegeben und ergänzt.

Bebauungsplan „Ortsmitte", Deckblatt Nr. 2;
b) Satzungsbeschluss
Die Gemeinde hat den Bebauungsplan „Ortsmitte", Deckblatt Nr. 2 in der Planfassung vom 27.04.2006 als Satzung erlassen.

Bebauungsplan „Friedhofserweiterung", Deckbl. Nr. 1;
a) Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aufgrund der öffentlichen Auslegung
Der Gemeinderat hat am 14.11.2005 beschlossen, den Bebauungsplan Friedhofserweiterung durch Deckblatt Nr. 1 zu ändern. Mit Beschluss vom 06.03.2006 wurde der Bebauungsplan zum Zwecke der öffentlichen Auslegung gebilligt. Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 20.03.2006 bis zum 24.04.2006 statt. Gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung wurden auch die Träger öffentlicher Belange benachrichtigt.
Die Anregungen vom LRA wurden zur Kenntnis genommen.

Bebauungsplan „Friedhofserweiterung", Deckbl. Nr. 1;
b) Satzungsbeschluss
Die Gemeinde Zangberg hat den Bebauungsplan „Friedhofserweiterung" Deckblatt Nr. 1 in der Planfassung vom 10.01.2006 als Satzung erlassen.

Bebauungsplan „Friedhofserweiterung", Deckbl. Nr. 1;
c) Errichtung der Urnenwand
Besprochen wurde die von der Verwaltung erstellte Planung für die Urnenwand. Sie sieht 9 Doppelbehälter vor. Die Urnenwand hat eine Breite von 2,36 Metern. Die Höhe orientiert sich an der vorhandenen Friedhofsmauer und beträgt ca. 2 Meter. Als Standort ist das erste Feld (zwischen zwei Thujen) neben dem Eingang vorgesehen. Der Gemeinderat war mit der Planung einverstanden. Es sollen Angebote für die Bauausführung eingeholt werden.

Neubau eines Bauhofes;
a) Vergabe der Erdarbeiten
Der Gemeinderat fasste den Beschluss, dass der Auftrag für die Erdarbeiten beim Neubau eines Bauhofes in Moos an den wirtschaftlichsten Anbieter die Firma Gebr. Mittermeier GmbH aus Ampfing vergeben wird. Die Angebotssumme beläuft sich auf 11.982,80 €.

Neubau eines Bauhofes;
b) Vergabe der Baumeisterarbeiten
Der Auftrag für die Baumeisterarbeiten beim Neubau eines Bauhofes in Moos wurde an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben, die Firma Heiss Bauunternehmung aus Neumarkt St. Veit. Grundlage war deren Angebot vom 24.04.2006. Die Angebotssumme beläuft sich auf 126.171,46 €.

Neubau eines Steges über den Mitterbach am Sportplatz Zangberg
Bürgermeister Märkl führte zunächst aus, dass seitens der Verwaltung auch ein Angebot für eine Aluminiumbrücke eingeholt wurde.

Herr Obermaier ergänzte, dass die längere Haltbarkeit ausschlaggebend für die Idee war. Die Kosten liegen allerdings höher als für eine Holzbrücke, in der Grundausstattung bei nahezu 10.000 Euro. Die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder war der Ansicht, dass eine Holzbrücke optisch besser aussieht. Allenfalls sollte die Tragkonstruktion mit verzinkten Doppel-T-Schienen ausgeführt werden. Hierzu soll ein Angebot eingeholt werden. Der Aufbau und das Geländer sollen in Holzkonstruktion errichtet werden.

Anregungen aus der Bürgerversammlung

In der Bürgerversammlung wurde angeregt, im Baugebiet „Am Bergfeld" eine Tempo-30-Zone einzuführen. Die Gemeinderatsmitglieder waren sich einig, dass eine Geschwindigkeitsbeschränkung vorerst nicht angeordnet werden soll.

Hinsichtlich der Schließung des Wertstoffhofes hat sich seitens des Landratsamtes Mühldorf a. Inn noch niemand gemeldet bezüglich der künftigen Grüngutentsorgung.

Frau Nunberger hielt die Anregung aus der Bürgerversammlung für sinnvoll, Termine zu Beginn des übernächsten Monats, z. B. die ersten 5 Tage, im Mitteilungsblatt aufzunehmen.

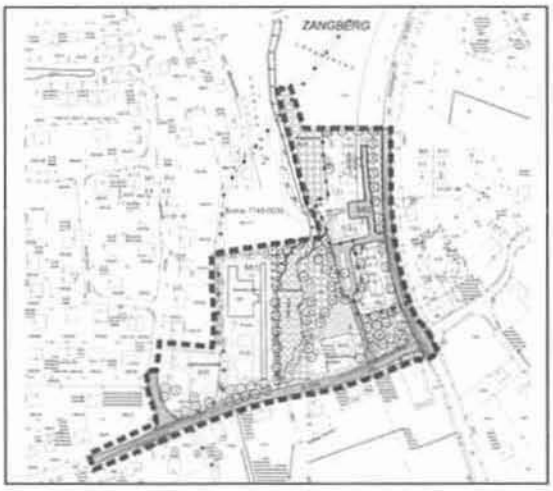
BEKANNTMACHUNG

Beschluss des Bebauungsplanes „Ortsmitte", Deckbl. Nr. 2 als Satzung

Der Gemeinderat der Gemeinde Zangberg hat mit Beschluss vom 27.04.2006 den **Bebauungsplan Ortsmitte, Deckblatt Nr. 2** i. d. F. vom 27.04.2006 als Satzung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan **Ortsmitte, Deckblatt Nr. 2** in Kraft.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes umfasst folgendes Gebiet: Flur-Nrn. 19/T; 22; 185/T; 190/T; 516/T; 543/T, Gemarkung Zangberg. Der genaue Umgriff ist im nach-folgenden Lageplan dargestellt (nicht maßstabsgetreu):



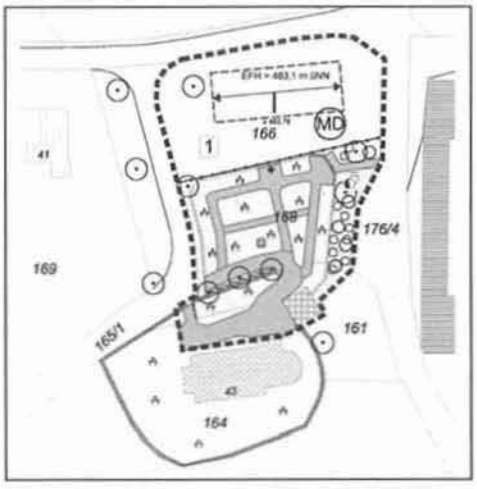
BEKANNTMACHUNG

Beschluss des Bebauungsplanes „Friedhofserweiterung" Deckbl. Nr. 1 als Satzung

Der Gemeinderat der Gemeinde Zangberg hat mit Beschluss vom 27.04.2006 den **Bebauungsplan Friedhofserweiterung, Deckblatt Nr. 1** i. d. F. vom 10.01.2006 als Satzung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan **Friedhofserweiterung, Deckblatt Nr. 1** in Kraft.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes umfasst folgendes Gebiet: Ortsteil Palmberg, Flur-Nrn. 166, 168, 161 (Teilfläche), 164 (Teilfläche), Gemarkung Zangberg. Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt (nicht maßstabsgetreu):



Jedermann kann die Bebauungspläne „Ortsmitte, Deckblatt Nr. 2" und „Friedhofserweiterung, Deckblatt Nr. 1" und deren Begründungen sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Zusätzlich sind die Bebauungspläne im Internet abrufbar unter www.zangberg.de.

ERSCHLIEßUNG IM UNTEREN FELD

Am Angerbogen sind seit einigen Wochen Bagger und Lastwagen der Mühldorfer Baufirma Rigam angerückt und bauen das Straßenstück zwischen Oberanger und Mozartstraße aus. Zugleich werden die Versorgungs- und Entsorgungsleitungen in Schächten verlegt. Durch diese Baumaßnahme werden sechs Bauparzellen geschaffen und das Siedlungsgebiet Unteres Feld abgerundet.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

BRIGITTE KARL FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG

Am Zelger Berg feierte Frau Brigitte Karl ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin wohnt seit gut 20 Jahren mit ihrem Mann Gerhard und Tochter Christine Müller mit Mann in der Gemeinde, nachdem die Familie nach dem Ausscheiden des Ehemannes aus dem Berufsleben aus Nürnberg in ihr stattliches Eigenheim umgezogen ist. Bürgermeister Franz Märkl überbrachte zusammen mit seinem Stellvertreter Sebastian Huber die Glück- und Gesundheitswünsche der Gemeinde. (Bericht und Foto: Thalhammer)

FEIER DER ERSTKOMMUNION

Sechs Mädchen und sechs Buben aus der Pfarrkuratie empfingen in der Klosterkirche erstmals in ihrem Leben die heilige Kommunion. Zunächst stellten sie sich dann der Klosterpforte zu Gruppenfotos für ihre Angehörigen auf und wurden dann von Pater Leszek Rucinski und Seelsorgehelferin Helga Ehses in die voll besetzte Kirche geleitet. Dort gestalteten sie mit Gesängen und Gebeten den feierlichen Gottesdienst mit, den der Kinder- und Jugendchor musikalisch gestaltete. Eine Dankandacht am Abend beendete den denkwürdigen Tag im Leben der jungen Christen. (Bericht und Foto: Thalhammer)

PRÜFUNG IN TECHNISCHER HILFELEISTUNG

Nach intensiver Vorbereitung legten 22 Feuerwehrmänner und –Frauen am Dorfplatz die Prüfung in technischer Hilfeleistung vor einer Kommission der Kreisbrandinspektion ab. Dabei zeigten sie, dass sie im Ernstfall ihre Handgriffe zur Rettung von Menschen aus Unfallautos beherrschen. Aus der Hand von Kreisbrandinspektor Anton Wimbauer erhielten dann im Gasthaus Sedlmayr folgende Aktive ihr Leistungsabzeichen: in Silber – Bauer Albert, Heiberger Mario, Huber Martin, Mailhammer Anna, Mauerer Anita, Valentin Sabine und Wastlhuber Martin jun.; in Gold/Blau – Auer Franz, Forsthofer-Reißl Sandra, Geisberger Robert, Huber Johann, Köhler Roland jun., Rauscheder Thomas, Wastlhuber Anita und Westermeier Johanna; in Gold/Grün – Asenbeck Peter sowie in der höchsten Stufe Gold/Rot – Buchner Josef, Fenninger Benno jun., Hoferer Günther, Mailhammer Siegfried und Meyer Martin. (Bericht und Foto: Thalhammer)

ANZEIGENMARKT

Die Gemeinde Schönberg verkauft eine Schmidt Vorbaukehrmaschine mit Bewässerung, Arbeitsbreite 190 cm, Baujahr 1970, Gewicht 350 kg mit Zapfwellenantrieb.
Die Kehrmaschine war am Unimog U1650 des Bauhofes angebaut und bis vor Kurzem im Einsatz. Sie weist dem Alter entsprechend Gebrauchsspuren auf, ist aber funktionstauglich. Die Kehrmaschine wird unter www.ebay.de zum Verkauf angeboten mit der Artikelnummer 7621226805. Das Angebot endet am 8.6.06 um 14 Uhr.

Heizung – Sanitär – Solar
Jürgen Hesse
Neuanlage, Wartung, Reparatur
Meisterbetrieb
Weiher 17, 84539 Zangberg
Tel. 08637/9862-0, Fax: 9862-10

Zwei liebe Miniponyhengste zu verkaufen !
Da die Ponys sehr klein sind, eignen sie sich gut als Obstgartenrasenmäher.
Sie sind sehr pflegeleicht und anspruchslos.
Tel.: 08637/848

40 Jahre Sportverein Oberbergkirchen

Festprogramm

Freitag, 23. Juni 2006
18.00 Uhr – Fußball-Freundschaftsspiel SVO gegen Profimannschaft TSV 1860 München
anschließend After Soccer Party
Kartenvorverkauf: **Oberbergkirchen** – Raiffeisenbank und Sportheim Aubenham (nur freitags ab 19.00 Uhr),
Ampfing und Mühldorf – Sport Kohlschmid, **Buchbach** – Autohaus Steeg, **Neumarkt- St. Veit und Schönberg** – Elsass-Bäcker

Samstag, 24. Juni 2006
ab 10.00 Uhr – Turniere der Abteilungen
ca. 16.00 Uhr – Promispiel – Landkreisauswahl (Politik und Sport) gegen SVO Alt-Stars
ab 20.00 Uhr – Siegerehrungen
anschließend bunter Abend mit dem Duo Martl und Hans in der Stockhalle mit Barbetrieb

Sonntag, 25. Juni 2006
ab 10.00 Uhr – Festgottesdienst in der Pfarrkirche
anschließend Festumzug nach Aubenham (Stockhalle)
Mittagessen, Ansprachen, Ehrungen
musikalisch umrahmt mit den Oberbergkirchener Musikanten

Einladung des SV 66

Der SV 66 Oberbergkirchen feiert vom 23. bis 25. Juni 2006 sein 40-jähriges Bestehen.
Aus diesem Anlass laden wir alle Fußballer am Samstag, den 24. Juni 2006 abends in die Stockschützenhalle zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Besonders die Gründungsmannschaft, Vereinsvorstände, Funktionäre, die aktiven Spieler der 1. und 2. Mannschaften, die Alten Herren, alle Jugend- und Schülerspieler, die nach 1966 für den SVO gespielt haben, sind eingeladen. Natürlich sind auch alle Frauen und Freundinnen der Spieler herzlich willkommen.

Die Vorstandschaft und Hans Limmer

VILSTAL-PFLEGE
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung ● Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

Friseursalon Marianne

***
Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon: (08636) 57 31

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

Fliegen,
fast wie ein Vogel !!!

Wollten Sie nicht schon immer mal Ihr Haus, Hof oder Ihr Grundstück aus der Luft sehen?
Wir können Ihnen diesen Wunsch erfüllen.
Fliegen Sie mit uns im UL-Flugzeug über Ihre Heimat.
Oder verschenken Sie einen Fluggutschein!

Interesse: 0 86 37/75 90 R. Vetter OBK., Termin nach Vereinbarung

Bachfest

in der Thaller-Halle in Geiselharting

Sonntag, 11. Juni 2006

10.30 Uhr **Festgottesdienst mit Pfarrer Paul Janßen** musikalisch umrahmt von Sing & Pray

anschl. **Mittagstisch**

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt:

Stierberger Bier - Grillspezialitäten
Brotzeiten - Kaffee und Kuchen

ab 14.00 Uhr viel Spaß für Jung und Alt beim *Menschen-Kickerkasten-Turnier*

Zu diesem Turnier sind alle Ortsvereine, Freundeskreise und sonstige Gruppen herzlich eingeladen.
Anmeldung hierfür bis zum 6. Juni 2006 bei Alois Binsteiner, Tel. 08637/985020

Für Kinder steht eine Hüpfburg zur Verfügung.

Für Stimmung und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Außerdem feiern wir heuer unser 25-jähriges Vereinsjubiläum.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen unterhaltsame und sorgenfreie Stunden

Der Hütt'nclub Geiselharting

Wanted

Der MGV-Zangberg sucht neue Mitglieder.

Wer ist das eigentlich?
Der **MGV** = **M**änner **G**esang **V**erein Zangberg ist ein Verein mit Tradition im besten Sinne, **kein „alter Hut".**
Er besteht derzeit aus 16 aktiven Sängern und ca. 80 fördernden Mitgliedern.

Welche Ziele verfolgt er?
„Der Verein fördert Kunst und Kultur durch gesangliche Darbietungen. Er möchte das deutsche Volkslied pflegen und erhalten. Der Verein fördert ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke...". *So steht es in unserer Vereinssatzung.* Es geht unserem Verein - auf einen kurzen Nenner gebracht - darum, den Mitgliedern und anderen Musikfreunden **durch Gesang Freude zu bereiten.** Und dies frei nach dem Motto: "Wo man singt, da lass´ dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder...".

Was tut der MGV eigentlich das Jahr über?
Der Verein beteiligt sich an zahlreichen örtlichen und überörtlichen Veranstaltungen, wirkt z. B. bei „Offenen Singen" mit, umrahmt kirchliche Feiern musikalisch, singt bei runden Geburtstagen und legt auch auf ein geselliges Miteinander großen Wert. Und am Freitag treffen wir uns um kurz vor 20.00 Uhr beim „Wagner-Wirt" zum Proben.

Sie sind neugierig geworden ?
Unsere Zielgruppe ***für aktive Mitglieder*** sind „g'standne Mannsbilder" jeden Alters. Natürlich sollte eine „musikalische Ader" beim Bewerber vorhanden sein. Wir erwarten aber *keine „Ersatz-Carusos".* Die **Freude am Singen** ist uns wichtiger als ein übertrieben hoher künstlerischer Anspruch.
Als ***fördernde Mitglieder*** nehmen wir gerne Männer und selbstverständlich auch Frauen ab 16 in den Verein auf. Für die Aufnahme in den Verein genügt ein Anruf, z. B. bei unserem 1. Vorstand Ludwig Reichl (Tel.: 7925), bei unserem Dirigenten Klaus Asenbeck (Tel.: 698981) oder kommen Sie einfach an einem Freitag ab 20.00 Uhr bei unserem Vereinslokal beim „Wagnerwirt" in Zangberg-Hofmark vorbei.

...und was kostet das Ganze?
Auch für uns gilt leider: "Ganz ohne Moos nichts los!" Aber keine Bange! Mit derzeit fünf Euro *pro Jahr* sind Sie dabei...

Na, wie wär´s mit Ihnen?

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !

SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER

Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg

Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland

Genuß für alle Sinne

Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt. Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Werbung einfach gut !

Druck+
Werbemittel
Vetter

- Aufkleber
- Endlosdruck
- Folientechnik
- KfZ-Beschriftung
- Offsetdruck
- Siebdruck
- Stempel
- Textildruck
- Vereinsbekleidung
- Werbemittel
- Werbeschilder

Raiffeisenstr. 4 · 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 0 86 37/75 90 · Fax: 75 92 · E-Mail: vetter@vr-web.de

Sandra's Haarstüberl

Angebot des Monats

Sie kommen zu zweit zu uns? Dann haben wir etwas für Sie:
Die günstigere Anwendung wird um die Hälfte ermäßigt.

Öffnungszeiten

Mittwoch und Donnerstag von
9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag
ab 19.30 Uhr (nur auf Anfrage)
Samstag
14.00 bis 17.00 Uhr

Es wird auch Gesichtspflege, Fußpflege und Ganzkörpermassage angeboten.
Hier müssen Termine vereinbart werden.
Anmeldungen und Informationen unter
08637/986690
Hauptstraße 1, 84494 Lohkirchen
(Zufahrt über Weinbergstraße)

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03
84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

GESUNDHEIT–WOHLBEFINDEN-VITALITÄT
Obst und Gemüse
„5 am Tag"
Wollen Sie wissen wie?
Kostenlose Beratung
Heidi Edmeier, Telefon 08636/1456

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Ihr Meisterfachbetrieb
Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

WAS IST LOS IM JUNI ?

LOHKIRCHEN

05.06. Mo. Hufeisenturnier der Ortsvereine, 12.30 Uhr, Lohkirchen
06.06. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie Puuh-Gruppe", 9.00 – 11.00 Uhr
07.06. Mi. BBV-Feldbegehung, Treffpunkt: 19.00 Uhr Dorfplatz
08.06. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
09.06. Fr. Jahreshauptversammlung Stammtisch d'Griabig'n, 20.00 Uhr, Gasth. Eder, Habersam
13.06. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe", 9.00 – 11.00 Uhr
15.06. Do. Schützenfamilientag, ab 11.30 Uhr Mittagstisch, Gasthaus Eder, Habersam
17.06. Sa. Ausflug des Gartenbauvereins
20.06. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie Puuh-Gruppe", 9.00 – 11.00 Uhr
24.-25.06. Ausflug der Schützen und der KSK
27.06. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe", 9.00 – 11.00 Uhr
29.06. Do. Funkübung der Feuerwehren, 20.00 Uhr, Oberbergkirchen
02.07. So. Kindergartenfest z. 10-jährigen Bestehen des Gemeindekindergartens Lohkirchen

OBERBERGKIRCHEN

01.06. Do. Frauenrunde, Stammtisch
03.06. Sa. Diakonweihe von Peter Förster in München
11.06. So. Bachfest des Hütt'nclubs (siehe Anzeige)
21.06. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim
23.-25.06.. SVO 40-jähriges Gründungsfest (siehe Anzeige)
29.06. Do. Funkübung der Feuerwehren in Oberbergkirchen
01.07. Sa. Siegerehrung des „Tschüss-Tünn-Fußball-Turnieres", 19.00 Uhr, Inzlham
02.07. So. Radltour des Gartenbauvereines Schönberg mit „Tag der offenen Gartentür", Abfahrt 12.30 Uhr, Dorfplatz

SCHÖNBERG

02.06. Fr. Imkertreffen, 20.00 Uhr, Pauliwirt
03.06. Sa. Diakonsweihe, 9.00 Uhr, Liebfrauendom München
06.06. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
07.06. Mi. Fahrt der Frauengemeinschaft und Landfrauen Schönberg zur „Rosenbäuerin"
10.06. Sa. Ausflug des Gartenbauvereines Schönberg nach Schrobenhausen, Abfahrt 7.00 Uhr, Kirchenparkplatz
11.06. So. Politischer Frühschoppen der SPD Schönberg m. MdL Rainer Volkmann, 9.30 Uhr, Gasthaus Esterl
17.06. Sa. Fußballturnier der Ortsvereine Schönberg
20.06. Di. Ausflug der Frauengemeinschaft und der Landfrauen zur Rosenbäuerin, Abfahrt: 8.30 Uhr, Kirchenparkplatz Schönberg
22.06. Do. Funkübung der Feuerwehren in Oberbergkirchen, 20.00 Uhr
24.06. Sa. Familienwandertag des Kindergarten Schönberg
30.06. Fr. Petersfeier des SPD-Ortsverbandes Schönberg

Vorankündigung:
15./16.07. Ausflug des SV 86 Schönberg zum Wasserskifahren an den Attersee, Infos b. Markus Huber, Tel. 08639/986008

ZANGBERG

07.06. Mi. BBV-Feldbegehung, Treffpunkt: 19.00 Uhr Dorfplatz Lohkirchen
10.06. Sa. Radltour der Kfd, Abfahrt 13.00 Uhr, Mehrzweckhalle
10.06. Sa. Grillfest der FFW Zangberg, ab 16.00 Uhr, Vorplatz der Mehrzweckhalle
23.06. Fr. Johannisfeuer des Pfarrgemeinderates, 19.00 Uhr, Klosterpark
25.06. So. Familiengottesdienst, 10.30 Uhr, Hauskapelle des Klosters

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de